

WIFO evaluiert finnisches Innovationssystem

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung erhält den Auftrag, gemeinsam mit fünf internationalen Partnern die Wettbewerbsfähigkeit der finnischen Wirtschaft zu überprüfen und die Zukunftsverträglichkeit des finnischen Innovationssystems zu beurteilen.

Das finnische Ministerium für Beschäftigung und Wirtschaft hat eine international besetzte Expertengruppe mit der Evaluierung des finnischen Innovationssystems beauftragt. Im Rahmen dieses Projekts soll untersucht werden, ob Finnlands Innovationsstrategie angesichts globaler Herausforderungen verändert werden muss. Dem sechsköpfigen Team gehört der Leiter des WIFO, Karl Aiginger, an. Er wird vom WIFO-Team unterstützt, das die Systemevaluierung des österreichischen Innovationssystems durchführt und in mehreren EU-Projekten federführend tätig ist.

Neben Karl Aiginger nehmen Charles Edquist (Universität Lund), Dan Breznitz (Massachusetts Institute of Technology), Gordon Murray (University of Exeter Business School), Gianmarco Ottaviano (Universität Bologna) und Reinhilde Veugelers (Katholische Universität Leuven) an der Erstellung des Gutachtens für die finnische Regierung teil. Die Arbeit erfolgt in enger Kooperation mit finnischen Forschungsgruppen und wird Mitte 2009 abgeschlossen. Im Analyseteil werden globale Trends, die Evolution der nationalen Institutionen und Strukturen und die Strategien der finnischen Innovationspolitik untersucht. Daraus sollen Vorschläge abgeleitet werden, die der Anpassung und Verbesserung der finnischen Innovationspolitik dienen. Das WIFO ist hauptverantwortlich für die Evaluierung der Einbettung der finnischen Wirtschaft in den globalen Wettbewerb sowie für die Evaluierung von Unternehmensmodellen und Spezialisierung. Für diesen Teil kann das WIFO Untersuchungen durch finnische Forscherinnen und Forscher in Auftrag geben und internationale Expertinnen und Experten einladen.

Die Ergebnisse dieser Tätigkeit werden für die Situation in Finnland maßgeschneidert sein. Die Untersuchung wird Einblicke in die innovationspolitischen Rahmenbedingungen dieses sehr erfolgreichen Landes bieten, das wie Österreich zu den kleinen offenen Volkswirtschaften zählt. Die Teilnahme des WIFO an diesem Konsortium ist eine Bestätigung der Kompetenz des Instituts in Fragen der Innovationsforschung und der technologischen Wettbewerbsfähigkeit.

Wien, am 24. November 2008.

Rückfragen bitte an Prof. Dr. Karl Aiginger, Tel. (1) 798 26 01/210, Karl.Aiginger@wifo.ac.at.

Tabellen und Graphiken zu den Presseaussendungen des WIFO finden Sie jeweils auf der WIFO-Website, <http://www.wifo.ac.at/www/jsp/index.jsp?&fid=12>.